

Protokollauszug

aus der
18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
vom 08.09.2021

öffentlich

**Top 4.7 Einführung eines allgemeinen Sozialdienstes (ASD) im Schlaatz als Pilotprojekt
21/SVV/0862
vertagt**

Zu Beginn der Sitzung ist mit der Feststellung der Tagesordnung der Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie und wann im Stadtteil Schlaatz ein Allgemeiner Sozialdienst (ASD) etabliert werden kann.

Dieser soll eine Anlaufstelle sein für Menschen mit Bedarfen an sozialen Hilfen, denen eine entsprechende Hilfe oder wirtschaftliche Unterstützung vermittelt werden muss. Der Allgemeine Sozialdienst dient somit als netzwerkübergreifende Vermittlungsstelle, um die vielfältigen staatlichen (Hilfe zur Erziehung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfen u.v.a.) und städtischen Hilfen der Landeshauptstadt (soziale Beratungsangebote) zu vermitteln. Der ASD ist auch aufsuchend mit Hausbesuchen tätig und kooperiert mit den einschlägigen sozialen Diensten.

Der Schlaatz soll als Modellprojekt starten und sukzessive soll der ASD dann auf alle Stadtteile ausgeweitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Tagesordnungspunkt 2 – Feststellung der Tagesordnung – die Vorlage DS 21/SVV/0862 einstimmig zurückgestellt.